

Maarit Hellmann aus Finnland holt Gold an der Obedience-Weltmeisterschaft

99 Teams aus 19 Nationen zeigten am Wochenende in der Hundesporthalle «Sagibach» in Wichtrach BE Hundesport auf höchstem Niveau. In den Finaldurchgang vom Sonntag schaffte es mit Inge Zibung und Border Collie «Joy of Shadowman» auch ein Team aus der Schweizer Delegation.



Foto: Andreas Trächslin / www.fototraechslin.ch

Die Schweizerin Inge Zibung klassierte sich mit Border Collie «Joy of Shadowman» auf dem 10. Rang und qualifizierte sich damit für den Finallauf der 20 weltbesten Obedience-Teams vom Sonntag.

Während draussen das Thermometer auf über 30 Grad Celsius kletterte, herrschten in der «Sagibach-Halle» (dank angrenzendem Eishockey-Spielfeld) durchwegs angenehme Temperaturen. «Es war absolut die richtige Entscheidung, den Anlass «indoor» durchzuführen. So hatten alle Teams die gleichen Bedingungen», so OK-Präsident Pierre Meylan.

Seit über einem Jahr war der organisierende Verein HS Riken in Zusammenarbeit mit der TKAMO mit der Vorbereitung des Grossanlasses beschäftigt; «immer mit dem Wissen, dass wir wegen der unsicheren Lage mit der Corona-Pandemie das Programm allenfalls kurzfristig wieder umstellen müssen», so Pierre Meylan.

Bereits im Januar kommuniziert hatten die Organisatoren ihren Entscheid, die WM ohne Zuschauer durchzuführen. Eintritt in die Halle hatten nur Begleitpersonen der Sportlerinnen und Sportler sowie Funktionäre – und dies nur gegen Vorweisen eines Covid-Zertifikats (geimpft, getestet oder genesen). Dank «Livestream» konnten die Arbeiten trotzdem hautnah mitverfolgt werden.

99 Teams aus 19 Nationen waren nach Wichtrach angereist. Die 20 Besten aus den Vorläufen von Freitag und Samstag qualifizierten sich für den Finaldurchgang vom Sonntag. Als Richter standen Carina Savander aus Finnland, Nadine Hess aus der Schweiz, Uwe Wehner aus Deutschland und Pedro Marquez aus Spanien im Einsatz. Das Prüfungsprogramm der Stufe Obedience 3 umfasst zehn verschiedene Gehorsamsübungen.

Mit einem gelungenen Auftritt in der Qualifikationsrunde sicherte sich WM-Neuling Inge Zibung mit dem 10. Platz einen Startplatz für den Final vom Sonntag. «Das viele Trainieren hat sich gelohnt, ich freue mich riesig, gleich bei unserer ersten Weltmeisterschaftsteilnahme im Final dabei sein zu dürfen », sagt Inge Zibung, die sich unter anderem auch mit Mental-Training und Yoga auf den

Anlass vorbereitet hat. Im Finaldurchgang habe sie es dann leider nicht mehr geschafft, die volle Leistung abzurufen - die beiden klassierten sich mit 209.75 Punkten auf dem 18. Platz.

Einmal mehr demonstrierten die nordischen Ländern ihre Vormachtstellung in dieser Sportart: So ging Gold an Maarit Hellmann aus Finnland; Silber an Maria Brandel aus Schweden und Bronze an Oili Huotari aus Finnland.

Die Resultate der Schweizer Teams vom Freitag: 10. **Inge Zibung** mit «Joy of Shadowman» (255 P.); 24. **Brigit Hermann** mit «Magic Moon's Cayleen» (229.75 P.); 25. **Anna Fürderer** mit «Nature mind away to me Ivy» (227 P.); 26. **Susan Jenny** mit «Ringo vom Kistenstein» (226.50 P.); 38. **Janine Metzler** mit «Azuka-Akylah vom Buxtehuder Bullen» (194.75 P.); 39. **Monika Ballerini** mit «Aimy seven sisters» (193.25 P). Resultate vom Samstag: 24. **Maya Bryan** mit «Eiri Greme Denali» (236 P.); 31. **Janine Metzler** mit «Cytka-Tala vom Gaital» (221 P.); 41. **Trix Schneider** mit «Peak Performance of Noble County» (204 P).